



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

16. Jahrgang

Nr. 02-2013

Juni

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Schüler- und Kindergartenkinder haben ihre Abschlussfeiern bereits hinter sich gebracht. Heuer hatte ich das Vergnügen, an beiden Veranstaltungen teilzunehmen. Die Kinder gaben „Alles“, um das Programm, welches ihnen von Lehrerinnen bzw. Kindergartentante mühevoll eingelernt wurde, den Anwesenden zu präsentieren.

Beide Veranstaltungen waren hervorragend! Ein Dank an die Kinder, Lehrerinnen und Kindergartentante.

Die Schule ist bald aus – erholt euch und genießt die Ferien!

Am 11. Mai 2013 hielt die Freiwillige Feuerwehr ihre Florianifeier ab. Anlässlich dieser Feier wurden auch Beförderungen und Ehrungen durchgeführt. Ich gratuliere und danke allen Beförderten und Geehrten, ganz besonders aber Adolf Hell, für seine mehr als 60-jährige Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung.

Ich wünsche den Bewerbungsgruppen für die Teilnahme beim Bezirks-Nasswettbewerb am Freitag, den 5. Juli 2013 in Brennbichl viel Erfolg!

Am 8. Mai 2013 gab die Musikkapelle Karres beim Frühjahrskonzert ihr Bestes. Es war eine sehr gut gelungene Vorstellung, vor dem bis zum letzten Platz besetzten Festzelt. Wunderbar waren auch die Tanzeinlagen der Kinder. Ich bedanke mich bei den Musikantinnen und Musikanten für die ausgezeichnete musikalische Vorstellung.

Für die Marschbewertung beim Bezirksmusikfest am 7. Juli 2013 in Brennbichl alles Gute und viel Glück.



Am 12. Juni 2013 hatten wir einen Kabelschaden bei der Stromleitung zur Versorgung der Firma Knaus Helicopter und unserer Trinkwasserpumpstation. Der Schaden wurde mitten in der Fahrbahn Richtung Imst, ca. 200 Meter westlich des Karrer Tunnels, festgestellt und schlussendlich auch repariert.

Für fünf Tage war also die Firma Knaus und unsere Trinkwasserpumpstation ohne Stromnetz der TIWAG. Hier hat sich unser neuer Stromerzeuger vollauf bewährt. Es ist also doch gut, ein solches Gerät für Notfälle zu haben.

Am Vorplatz des Friedhofes befinden sich je ein Abwurfschacht für abgebrannte Grablichter sowie einer für Biomüll (Blumen, kleine Sträucher und Blumenerde).

Ich ersuche euch, keine anderen Dinge in diese Abwurfschächte zu werfen und dort zu entsorgen. Es ist keine feine Arbeit, diesen Müll wieder zu trennen.

Ich ersuche euch um bessere Disziplin.

Ebenfalls ersuche ich euch, keine Hunde in den Friedhof mitzunehmen.

Hunde haben im Friedhof nichts zu suchen!!

Apropos Hunde – beim Spaziergang mit den Hunden nicht vergessen, die Exkremente des Hundes aufzuheben und dann zu entsorgen. Nicht auf den Feldern liegen lassen; hinein ins „Sackerl“ und dann ins Hundeklo.

Am 3. Juni 2013 wurde Hubert Huber unter großer Beteiligung zu Grabe getragen. Hubert, der im 80. Lebensjahr stand, war von 20. April 1974 bis 4. April 1986 im Gemeinderat von Karres, wo er das Dorfleben entscheidend mitbestimmte.

Für seine Tätigkeiten im Gemeinderat wurde er am 19.06.2004 mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Karres ausgezeichnet. Die Gemeinde Karres wird Hubert ein ehrendes Andenken bewahren.

Ende Mai stand Tirol unter Starkregen. Bei uns ging „Gott sei Dank“ alles noch glimpflich ab. Im Unterland dagegen kam es im Raum Kössen zur Katastrophe. Auch fünf Mann unserer Feuerwehr waren freiwillig bei den Aufräumarbeiten im Einsatz.

Ich bedanke mich bei den Männern der Feuerwehr für ihre spontane Hilfsbereitschaft, den schwer betroffenen Menschen dort zu helfen.



Wie ihr alle bestimmt schon bemerkt habt, haben wir seit 15. April 2013 einen neuen Gemeindearbeiter. Sigmund Holzhammer wurde durch den Gemeinderat einstimmig für diese Tätigkeit bestellt.

Charly Amprosi war von 1. Oktober 2012 den Winter hindurch und im Frühjahr 2013 für diese Tätigkeit betraut. Aus persönlichen Gründen hat er diese Arbeiten leider nicht mehr fortführen wollen.

Unser altbewährter Gemeindearbeiter Hans-Peter Gstrein war aus gesundheitlichen Gründen über ein Jahr im Krankenstand und musste auch aus diesem Grund, anfangs Juni 2013 sein Dienstverhältnis mit der Gemeinde lösen. Hans-Peter Gstrein war über 14 Jahre für unsere Gemeinde und darüber hinaus ein sehr wertvoller Mitarbeiter. Hans-Peter war wirklich „das Mädchen für Alles“. Er hat seine Tätigkeit zur vollsten Zufriedenheit – egal ob Tag oder Nacht – ausgeführt.

Ich bedanke mich bei ihm im Namen der Gemeinde, aber auch ganz persönlich in meinem Namen für seine kameradschaftliche Art und wünsche ihm für seine Zukunft eine bessere Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Hans-Peter, danke für deine verlässliche Art und Arbeitsbereitschaft!

Die Gemeindesteuern mit einem Abbuchungsauftrag zu erledigen, erspart manche Unannehmlichkeit, wenn die Einzahlung vergessen wird.

Macht bitte Gebrauch von einem Abbuchungsauftrag; das notwendige Formular hierfür befindet sich auf der letzten Seite.

Nun wünsche ich euch allen, dass der Sommer wirklich noch kommen möge, einen erholsamen Urlaub, den Kindern stressfreie, ungezwungene Ferien und unseren Gästen im Dorf einen schönen Aufenthalt.

Euer Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/65615 abgehalten.



Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das **3. Vierteljahr 2013** findet Mitte Juli statt (Fälligkeit Mitte August) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Wasserzählermiete
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Friedhofsgebühr
- Hundesteuer

**Die Steuerpflichtigen werden ersucht,
bei der Überweisung mittels Telebanking
zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!**

IMPRESSUM:

Herausgeber und Eigentümer: Gemeinde Karres

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wilhelm Schatz

Satz und Gestaltung: Marko Winkler

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.

Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Verlagspostamt: 6460 Imst

Herstellung im Eigendruck



Müllabfuhrplan

Juli bis September 2013

Juli: 02.07.
16.07.
30.07.

August: 13.08.
27.08.

September: 10.09.
24.09.

Nächste
Problemstoffsammlung:

Freitag, 27. September 2013

Nächste
Sperrmüllsammlung:

Mittwoch, 25. September 2013



Es wird gebeten, die Müllkübel bereits am Morgen bereitzustellen, da die Firma Höpperger die Müllkübel auch am Vormittag entleeren kann.

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.

Mülltrennung am Friedhof

Die Gemeinde Karres ersucht um mehr Disziplin bei der Mülltrennung am Friedhof.

Biomüll und Restmüll sind bitte ordnungsgemäß zu trennen bzw. müssen Karton und Kunststoffe wieder mit nach Hause genommen werden und entsprechend am Recyclinghof entsorgt werden.

Zahlreiche Beschwerden veranlassen uns leider zu diesem Aufruf!!!



Obiges Foto zeigt, wie die Mülltrennung beim Biomüll am Friedhof aussieht.

Blumentöpfe (egal ob aus Kunststoff oder Sonstiges) sowie abgebrannte **Grablichter** haben beim Biomüll nichts verloren!!

Derartige Abfälle (wie auch Karton usw.) bitte wieder mit nach Hause nehmen und über den Restmüll bzw. Recyclinghof entsorgen!!

Geburtstagsglückwünsche

Juli bis September 2013

Winkler Hubert	81
Gstrein Stefan	81
Wiedenhofer Walter	80
Huber Franziska	82
Lechner Notburga	86

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feiert.**



Danke

*Die Freiwillige Feuerwehr Karres bedankt sich
bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung
anlässlich der Maisammlung*



Feste/Veranstaltungen/Termine

Juli bis September 2013

Datum	Fest / Veranstaltung / Termin
04.07.2013	Huangartstube
05.07.2013	Beginn Sommerferien
05.07.2013	Bezirks-Feuerwehr-Nassbewerb in Brennbichl
06.07.2013	Bezirks-Feuerwehr-Nassbewerb in Brennbichl
07.07.2013	Bezirksmusikfest in Brennbichl
12.07.2013	Platzkonzert in Karres
18.07.2013	Feuerwehrprobe
19.07.2013	Platzkonzert in Karres
19.07.2013	Ausrückung zu einem Geburtstag (Musikkapelle)
21.07.2013	Kirchtag in Karrösten (Musikkapelle)
23.07.2013	Ausrückung zu einem Geburtstag (Musikkapelle)
27.07.2013	Kirchtagsfest in Karres
28.07.2013	Kirchtag in Karres
04.08.2013	Ausflug Obst- und Gartenbauverein nach Südtirol
04.08.2013	Schützenregimentsfest in Steeg



Datum	Fest / Veranstaltung / Termin
09.08.2013	Platzkonzert in Karres
22.08.2013	Feuerwehrprobe
02.09.2013	Beginn Jungbläserwoche
14.09.2013	Schützenfest in Innsbruck (Reichenau)
19.09.2013	Feuerwehrprobe
21.09.2013	Tag der offenen Tür + Oktoberfest der Feuerwehr Karres
28.09.2013	Ausrückung zu einem Geburtstag (Musikkapelle)

Neuwahlen beim Sportverein Karres

Die Jahreshauptversammlung des Sportvereines Karres wurde am 21. Juni 2013 abgehalten. Dabei wurde folgender Ausschuss neu gewählt:

<u>Obmann:</u>	Andreas Lechner, 6462 Karres, Karres 117
<u>Obmann-Stellvertreter:</u>	Manuel Raffl, 6462 Karres, Karres 123
<u>Schriftführer:</u>	Clemens Neururer, 6462 Karres, Karres 116
<u>Kassier:</u>	Siegfried Lechner, 6462 Karres, Karres 117
<u>Beisitzer:</u>	Emanuel Praxmarer, 6462 Karres, Karres 26
<u>Beisitzer:</u>	Paul Winkler, 6462 Karres, Karres 83
<u>Beisitzer:</u>	Mathias Raffl, 6462 Karres, Karres 125
<u>Beisitzer:</u>	Daniel Schöpf, 6463 Karrösten, Buitweg 2
<u>Beisitzer:</u>	Patrick Holzknecht, 6473 Wenns, Brennwald 335



Einladung

zum Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Karres
nach Laas in Südtirol zum
„marmor & marillen“ - Fest

Datum: Sonntag, 4. August 2013

Abfahrt: um 8:15 Uhr beim Gaber

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins!

Anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens fahren wir mit den Öztaler Verkehrsbetrieben über den Reschenpass ins obere Vintschgau nach Schluderns. Dort besteht die Möglichkeit, die **Churburg** zu besichtigen (Preis ab 15 Personen € 6,--; bei Anmeldung bekanntgeben) oder um 10:00 Uhr den **Gottesdienst** zu besuchen oder unmittelbar neben der Kirche auf der Terrasse vom **Hotel Engl** den Durst zu löschen.

Gegen 11:45 Uhr fahren wir weiter nach **Laas**, wo wir zu Mittag essen. Hier spielt bereits die **MK Glurns** auf. Auf diesem Festplatz sind 40 Marktstände mit typischen Produkten aus dem Vintschgau und dem übrigen Südtirol aufgebaut. Ab 14:00 Uhr spielt auf diesem Platz die **MK Tarrenz**.

Nach einem hoffentlich erlebnisreichen Tag möchte euch der Verein um ca. 17:00 Uhr zu einer gemeinsamen Jause am Festplatz einladen, ehe wir unsere Heimreise übers „Obere Gericht“ antreten.

Anmeldung bis zum Karrer Kirchtag am 27. Juli 2013 bei Peter Fink (0664/4014550) oder Josef Siegele (0650/6782900). Die Fahrt ist für Mitglieder gratis. Sollten noch Plätze frei sein, können auch Nichtmitglieder mitfahren; Unkostenbeitrag € 15,--.

Für den Obst- und Gartenbauverein

Josef Siegele, Obmann

Wissenstest der Feuerwehrjugend in Karres

Am 6. April 2013 wurde der alljährliche Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Imst in Karres abgehalten.

Bei dieser Prüfung, die enorm und umfangreich gestaltet ist, konnten die 12 – 16 jährigen zukünftigen Feuerwehrmänner bzw. -frauen das Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erringen. In mehreren Stationen wurde den jugendlichen ein großes feuerwehrtechnisches Wissen abverlangt.

Zum Beispiel mussten theoretische Fragen beantwortet; wasserführende Armaturen erkannt und erklärt; Knoten, Funk, Erste Hilfe und ein Planspiel erklärt werden.

Von unserer Feuerwehr nahmen Marcel Gstrein, Philip Lechner und Sandro Winkler teil und erreichten das Wissenstestabzeichen in Bronze mit der maximalen Punkteanzahl. Das Lernen über den Winter hat sich gelohnt.

Insgesamt nahmen 85 Jugendfeuerwehrmänner und -frauen aus den verschiedensten Feuerwehren des Bezirkes Imst teil.

Bei diesem Bewerb fungierten Kommandant Hermann Gstrein und Kdt. Stellv. Martin Gstrein als Bewerter. Jugendbetreuer Wilhelm Reheis unterstützte den Bewerbungsleiter.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Karres mit Bgm. Wilhelm Schatz sowie der Schuldirektorin Helga Grundl für die zur Verfügung gestellten Lokalitäten (Gemeindesaal und Schulgebäude).

Bedanken möchte sich das Kommando bei allen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.



Die Freiwillige Feuerwehr Karres feierte ihren Schutzpatron

Anlässlich der Feier zu Ehren des hl. Florian, Schutzpatron der Feuerwehren, wurden verdiente Feuerwehrmitglieder befördert und geehrt.

HH. Pfarrer Johannes Laichner zelebrierte einleitend den Festgottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr, der feierlich vom Kirchenchor umrahmt wurde.

Anschließend vor dem Feuerwehrhaus begrüßte Kommandant Hermann Gstrein, HH. Pfarrer Johannes Laichner, Bürgermeister und Ehrenmitglied Wilhelm Schatz und die Patinnen Brunhild Schatz und Christine Gstrein.

An erster Stelle stand die Überreichung der Wissenstestabzeichen an die Jüngsten in der Feuerwehr Karres. Der Nachwuchs hatte sich beim Wissenstest in Karres hervorragend geschlagen und so konnte an die Jugendmitglieder Marcel Gstrein, Philip Lechner und Sandro Winkler das Wissenstestabzeichen in Bronze überreicht werden.

In weiterer Folge wurden Karlheinz Amprosi, Philip Gstrein, Severin Gstrein und Benedikt Ötzbrugger angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert. Zum Oberfeuerwehrmann ernannt wurden Thomas Praxmarer und Lukas Schuler. Patrick Fink wurde zum Oberverwalter befördert.

Für 60-jährige ersprießliche Tätigkeit in der Feuerwehr, konnte Adolf Hell geehrt werden.

Brandmeister Kurt Pfausler bekam das Ehrenzeichen des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes in Silber überreicht.

Mit einem Abendessen im Gasthof Traube fand diese Feier seinen Ausklang.



Hochwasser-Einsatz in Kössen

Aufgrund des Hochwassers im Tiroler Unterland wurden am 3. Juni 2013 der Katastrophenhilfsdienst-Zug Imst-Gurgltal zur Unterstützung angefordert. Nachdem sich die Feuerwehren des Abschnittes Imst-Gurgltal mit 11 Fahrzeugen und 60 Mann im Gerätehaus Imst gesammelt hatten, ging es um 07:00 Uhr im geschlossenen Konvoi nach Kössen.

Den Kräften des KAT-Zuges entbot sich ein völlig verwüstetes Dorf. Die Aufgaben des KHD-Zuges bestanden hauptsächlich darin, überflutete Keller bzw. Tiefgaragen auszupumpen sowie die überfluteten Supermärkte zusammen mit Rekruten des Bundesheeres auszuräumen.

Von der Feuerwehr Karres waren Patrick Fink, Philip Gstrein, Martin Gstrein (Sani), Florian Lechner und Alexander Linser mit KLF, Schmutzwasserpumpe, Tauchpumpe, Wassersauger und sonstigen Einsatzgeräten zwei Tage im Einsatz.



Finanzministerium bietet Steuerinfos für Vereine

Die umfassende Publikation „Vereine und Steuern“ zeigt für Sie die wichtigsten steuerlichen Aspekte und Begünstigungen auf.

Mehr als drei Millionen Menschen engagieren sich in insgesamt 116.500 Vereinen und leisten 15 Millionen unentgeltliche Arbeitsstunden pro Woche. Durch diesen Einsatz werden sämtliche Lebensbereiche abgedeckt, vom Sozial- und Gesundheitswesen, über den Sport- und Freizeitbereich, Kulturinitiativen, Natur- und Umweltschutz, bis hin zu Aktivitäten im Bereich Nachbarschaftshilfe oder Unterstützungstätigkeiten im Alltag.

Daher ist es dem Finanzministerium ein besonderes Anliegen, alle Vereine zu unterstützen und bestmögliche Informationen zu steuerlichen Fragen zu bieten. In der neuen Broschüre „Vereine und Steuern – Tipps für Vereine und ihre Mitglieder“ sind die geltenden Rahmenbedingungen umfangreich dargestellt.

Unter anderem können Sie dort wichtige Hinweise zu den Themen abgabenrechtliche Begünstigungen, Haftung der Funktionärinnen und Funktionäre sowie Sozialversicherung finden.

Die Publikation steht für Sie auf [**www.bmf.gv.at**](http://www.bmf.gv.at) im Bereich Publikationen zur Bestellung oder als Download zur Verfügung.





Schulstarthilfe für Familien

Schuljahr 2013 / 2014

Die „Schulstarthilfe“ des Landes Tirol ist eine Einmalzahlung an Familien mit schulpflichtigen Kindern von 6 bis 15 Jahren (= 1. bis 9. Schulstufe).

Voraussetzung für den Bezug der „Schulstarthilfe“ des Landes ist, dass das Kind und der Elternteil, mit dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, den **Hauptwohnsitz in Tirol** haben und **österreichische oder EU-Staatsbürger** sind.

Die Zuerkennung des Zuschusses hängt vom Familiennettoeinkommen ab. Die Höhe des einmaligen Zuschusses des Landes Tirol beträgt **€ 145,35 für jedes schulpflichtige Kind** in der Familie und wird im Herbst ausbezahlt.

Familiennettoeinkommengrenzen monatlich:

bei Alleinerziehern mit

1 Kind	(GF 1,8)	€ 1.344,60
2 Kinder	(GF 2,3)	€ 1.718,10
3 Kinder	(GF 2,8)	€ 2.091,60
4 Kinder	(GF 3,3)	€ 2.465,10

bei in Ehe oder in Lebensgemeinschaft lebenden Personen mit

1 Kind	(GF 2,3)	€ 1.718,10
2 Kinder	(GF 2,8)	€ 2.091,60
3 Kinder	(GF 3,3)	€ 2.465,10
4 Kinder	(GF 3,8)	€ 2.838,60

Antrags- und empfangsberechtigt für die „Schulstarthilfe“ des Landes sind die Eltern bzw. der Elternteil, mit denen/dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt und die bzw. der sich überwiegend der Erziehung des Kindes/der Kinder widmen bzw. widmet.

Das vollständig ausgefüllte Antragsformular ist mit den erforderlichen Dokumenten (Geburtsurkunde des/der Kindes/Kinder, Meldezettel ganze Familie, Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteiles, Einkommensnachweise) beim Gemeindeamt Karres bis spätestens 30. September 2013 einzureichen!

Tiroler Kindergeld Plus

Mit der Einführung des Gratiskindergartens für die 4- und 5-jährigen Kinder (20 Wochenstunden ohne Mittagstisch) wurde auch die Richtlinie für die Förderung Tiroler Kindergeld Plus geändert.

Das Tiroler Kindergeld Plus wird für 2- und 3-jährige Kinder (Geburtsdatum zwischen 2. September 2009 und 1. September 2011) vom Land Tirol ausbezahlt und die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Es werden sowohl die häusliche als auch die außerhäusliche Betreuung gefördert.

Das Ansuchen kann von Anfang Juli 2013 bis Ende Juni 2014 schriftlich oder übers Internet (www.karres.tirol.gv.at) beim Gemeindeamt Karres eingebracht werden.

Leere Formulare können während der Amtszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden.

Der gesamte Förderbetrag in der Höhe von € 400,-- pro Kind wird im Laufe des Kindergartenjahres (Förderjahres) ausbezahlt.



Aktion "Sauberes Karres"

Wie mit unserer Umwelt umgegangen wird, zeigte wieder einmal die von den Vereinen und Institutionen jährlich durchgeführte Frühjahrsputzaktion „Sauberes Karres“. Bei der diesjährigen „Müllsammelaktion“ wurde wiederum ca. 1 Tonne an verschiedensten Abfällen von den teilnehmenden Personen eingesammelt.

Ich bedanke mich bei den Vereinen und Institutionen für diese, im Sinne einer für uns allen sauberen Umwelt, durchgeführten Abfallbeseitigung.

Der Bürgermeister

Aus aktuellem Anlass – „Selbstschutz-Tipp“

Verhalten bei Gewitter

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

Gefährlich sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen
- Metallzäune
- Berggipfel
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Aufenthalt im Wasser (ungeschützte Boote)
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)



Schutz bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlagen
- Stahlskelettbauten
- Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen usw.)

Im Notfall Schutz suchen:

- Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- Ebene: mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten mindestens 3 Meter Abstand halten

Zu vermeiden:

- Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, getrennt Schutz suchen
- Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren
- Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten bis das Gewitter vorbei ist. Sicher ist sicher!

VVT Sommerferien-Ticket 2013 ist da

Auch diesen Sommer gibt es das VVT Sommerferien-Ticket für alle Kinder und Jugendliche bis einschließlich Jahrgang 1994. Ab sofort ist das Ticket bis zum 5. Juli *im Vorverkauf um vergünstigte € 24,90* erhältlich, danach kostet es € 34,90. Wer früh zugreift, spart somit ganze € 10,--. Alle weiteren Infos zum Sommerferien-Ticket auf www.vvt.at/jugend.

Das neue Sommerferien-Ticket 2013 gilt ab 6. Juli 9 Wochen lang bis einschließlich 8. September im gesamten VVT-Netz auf allen Bussen, allen Tram- und Nahverkehrszugverbindungen sowie auf allen Nightlinern. Das Ticket kann in allen regionalen Bussen und allen KundenCentern von VVT, ÖBB und IVB gekauft werden.

VVT SmartRide: Fahrpläne zum Sommerferien-Ticket

SmartRide ist die gratis Fahrplan-App für iPhones und Android-Smartphones. Die App informiert über die Abfahrtszeiten der Züge, Busse und Trams aller Tiroler Verkehrsunternehmen. Die App zeigt alle Infos zu den Fußwegen von der Haustüre bis zur gewünschten Haltestelle. Mit SmartRide findet man schnell und einfach zum Ziel. Erhältlich ist die App bei Google Play für Android und im Apple App Store für iPhone.

Ab Herbst neu: Das neue SchulPlus-Ticket

Ab Herbst wird das neue SchulPlus-Ticket für alle SchülerInnen und Lehrlinge um € 96,-- angeboten. Dieses bietet ein Jahr lang umfassende Mobilität auf allen Bus-, Bahn- und Tramlinien in ganz Tirol.

Sommerferien-Ticket: Hinweis zur Ticket-Gültigkeit

Das Sommerferien-Ticket gilt nicht auf Fernverkehrszügen der ÖBB und DB sowie auf Fahrradzügen der ÖBB zwischen Lienz und Innichen.





Neue Förderungen für Photovoltaik-Anlagen

Ab sofort können für neu errichtete Photovoltaik-Anlagen in privaten Haushalten Förderungen beantragt werden. Mit einem Budget von 36 Mio. Euro aus dem Klima- und Energiefond der Bundesregierung lassen sich österreichweit bis zu 24.000 neue PV-Anlagen fördern. Die Förderaktion läuft bis 30.11.2013.

Private Haushalte, die eine neue Photovoltaik-Anlage installieren, können sich ab sofort für eine einmalige Förderung anmelden. Gefördert werden ausschließlich neu installierte PV-Anlagen, sofern sie der Versorgung privater Wohngebäude dienen. Die Anlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht errichtet und installiert werden. Die Förderpauschale für Anlagen auf dem Dach beträgt 300 Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Lösungen 400 Euro/ kWpeak. Gefördert werden maximal 5 kWpeak.

Um sich die Förderung zu sichern, muss ein bereits baureifes Projekt mit der vom Netzbetreiber vergebenen Zählnummer eingereicht werden. Mit der Online-Registrierung der PV-Anlage auf www.pv2013.at ist die Förderung dann bereits reserviert. Für die praktische Umsetzung - also Installation, Fertigstellung und Abrechnung mit dem Fachbetrieb - stehen dann drei Monate zur Verfügung. Der eigentliche Förderantrag kann erst nach der Registrierung und nach Errichtung der PV-Anlage ebenfalls über die Onlineplattform eingereicht werden.

„Die neue Photovoltaik-Förderaktion 2013 hat zwei zentrale Vorteile für die Bewerber: Das Einreichprocedere ist vereinfacht und es besteht kein Zeitdruck bei der Antragstellung. Mein Tipp für Interessierte: Registrieren Sie sich, wenn alles fertig geplant ist und der Installationstermin fix steht“, rät Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Der 30.11.2013 ist der letzte Tag, an dem eine fertig installierte Anlage mit den entsprechenden Unterlagen (Endabrechnung, Prüfbefund etc.) zur Förderung eingereicht werden kann. Auf www.pv2013.at kann die die noch zu vergebende Fördersumme abgefragt werden.

Die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ ist nicht mit anderen Förderungen kombinierbar.

Detaillierte Informationen über die Förderaktion „Photovoltaik-Anlagen 2013“ finden Sie unter www.pv2013.at, gezielte Förderberatung gibt es bei Energie Tirol.

Kontakt:

Energie Tirol

Südtiroler Platz 4

6020 Innsbruck

Tel.: 0512/589913; E-Mail: office@energie-tirol.at

www.energie-tirol.at

4 Schritte zur Förderung Ihrer Photovoltaik-Anlage

1. Planen Sie Ihre Anlage in Ruhe mit einem professionellen Fachbetrieb und holen Sie sich Ihre Zählpunktnummer bei Ihrem Netzbetreiber.
2. Wenn Ihre Planungen abgeschlossen sind: Vereinbaren Sie einen fixen Installations- und Fertigstellungstermin mit Ihrem Fachbetrieb.
3. Offizielle Registrierung: Mit der einmaligen Registrierung Ihres baureifen Projekts und der Zählpunktnummer auf der Onlineplattform www.pv2013.at ist das Förderbudget für Sie nun reserviert. Der mit dem Fachbetrieb vereinbarte Fertigstellungstermin darf nun nicht länger als 3 Monate in der Zukunft liegen – planen Sie einen Puffer ein!
4. Förderantrag (spätestens 3 Monate nach Schritt 3, bis max. 30.11.2013): Der konkrete Förderantrag (inkl. Rechnung, Prüfbefund und Endabrechnungsunterlagen) wird nun gestellt, die Anlage muss zu diesem Zeitpunkt fertig installiert und abgerechnet (Prüfbefund!) sein. Ein Netzanschluss muss zu diesem Zeitpunkt nicht vorliegen.

Auf www.pv2013.at ist das noch verfügbare Förderbudget rund um die Uhr ersichtlich.





Sanierungsscheck für Private 2013

Thermische Sanierung privater Wohnbau

Befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive

Gefördert werden thermische Sanierungen im **privaten Wohnbau** für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger.

Der Sanierungsscheck richtet sich an (Mit-)Eigentümer/innen, Bauberechtigte oder Mieter/innen eines Ein- oder Zweifamilienhauses bzw. an Wohnungseigentümer/innen und Mieter/innen von Wohnungen im mehrgeschoßigen Wohnbau.

Die Förderung beträgt bis zu 20 % der förderungsfähigen Kosten bzw. maximal 5.000 Euro für die thermische Sanierung und maximal 2.000 Euro für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems. Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. mit Umweltzeichen oder von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von 500 Euro in Anspruch genommen werden.

Bei Antragstellung bis zum 30.06.2013 und der Umsetzung aller Maßnahmen bis zum 31.03.2014 erhöht sich die Förderung für die thermische Sanierung inkl. Umstellung des Wärmeerzeugungssystems aufgrund des Konjunkturbonus auf bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. auf maximal 9.000 Euro. mehr.

Antragstellung

Die Antragstellung erfolgt über die Bausparkassen. Einreichungen sind zwischen 14.01.2013 und 31.12.2013 möglich. Bitte beachten Sie, dass bei der Antragstellung eine aktuelle **E-Mail-Adresse** anzuführen ist, da der gesamte Schriftverkehr im Zuge der Förderungsabwicklung ausschließlich per E-Mail erfolgt.

Der Antrag muss jedenfalls vor Beginn der baulichen Maßnahmen bzw. Liefertermin/Lieferungen gestellt werden.

Auszahlung

Die Förderung erhalten Sie nach Genehmigung des Antrages und nach Umsetzung Ihres Projektes. Voraussetzung ist die Übermittlung der Endabrechnung inklusive aller erforderlichen Unterlagen.

Weitere Informationen gibt's unter **www.sanierungsoffensive2013.at** oder beim „Serviceteam Sanierungsscheck“ unter der Nummer 01/31631-264.

**Die Gemeinde Karres wünscht
allen Karrerinnen und Karrern
einen erholsamen Urlaub
sowie allen Gästen
einen schönen Aufenthalt in Karres.

Den Schülerinnen und Schülern
stressfreie Ferien.**





Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich immer sauberes Wasser habe.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at



Abbuchungsauftrag (Lastschriften)

Sie werden hiermit widerruflich beauftragt, die vom Zahlungsempfänger ausgefertigten und zum Einzug über mein (unser) Konto bestimmten Lastschriften zu unten angeführten Bedingungen durchzuführen. Ich (Wir) habe(n) den Zahlungsempfänger von der Erteilung dieses Auftrages an Sie verständigt.

Datum, kontomäßige Zeichnung
des Auftraggebers

An: (kontoführende Bank)

Bankleitzahl:

Zahlungsempfänger:

**Gemeinde Karres
Karres 91
6462 Karres**

Kontonummer des Zahlungspflichtigen:

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen:

Bedingungen:

- Dieser Auftrag ist widerrufbar.
- Die vom Konto abzubuchenden Beträge unterliegen keiner betragsmäßigen Beschränkung.
- Die kontoführende Bank ist berechtigt, Lastschriften zurückzuleiten, insbesondere dann, wenn das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist. Teilzahlungen sind nicht zu leisten.
- Die kontoführende Bank ist berechtigt, diesen Auftrag nicht mehr durchzuführen, wenn das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist. In einem solchen Fall wird der Zahlungsempfänger verständigt.
- Durch die Weitergabe dieses Abbuchungsauftrages an den Zahlungsempfänger entsteht für die kontoführende Bank keine Haftung.
- Der (Die) Auftraggeber kann (können) gegenüber der kontoführenden Bank keine Einwendungen gegen Belastungen, die im Rahmen dieses Auftrages erfolgen, geltend machen. Einwendungen, die sich auf das der Lastschrift zugrundeliegende Rechtsgeschäft beziehen, sind zwischen dem (den) Auftraggeber(n) und dem Zahlungsempfänger direkt zu regeln.
- Ein Widerruf des Auftrages gilt ab dem Zeitpunkt des Einlangens bei der kontoführenden Bank. Der (Die) Auftraggeber hat (haben) den Zahlungsempfänger gleichzeitig zu benachrichtigen.
- Im Übrigen gelten die „Allgemeine Geschäftsbedingungen der österreichischen Kreditunternehmen“ in der letztgültigen Fassung.